Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**006/0025/2024** **öffentlich** **01.10.2024** **Ko**
Erlebnisweg am Erzberg		
Referat für Kultur, Sport und Schulen **Verfasser: Kober, Heike**		
Beratungsfolge	**15.10.2024 Kulturausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Am Erzberg soll eine interaktiver Erlebnisweg für Bürger und Touristen entstehen, der sich mit den Themen Montanindustrie und Naturschutz beschäftigt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Konzept „Erlebnisweg am Erzberg“ zu realisieren.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der „Erlebnisweg – Rund um den Erzberg“ fand seine Anfänge als „Luitpoldhüttenweg“ und ist ein Projekt, das sich bereits über mehrere Jahre entwickelt hat, von einem Luitpoldhüttenweg mit hochpreisigen Kunstwerken aus Cortenstahl und vielen Infotafeln zu einem Erlebnispfad für Bürger und Gäste, Familien und Naturliebhaber. Das Konzept bezieht sowohl das Thema Erz und Luitpoldhütte, als auch den Naturpark mit Naturschutz und Naherholung für Stadtgebiete wie die Luitpoldhöhe mit ein.

Bereits in der Kulturausschuss-Sitzung vom 15. Mai 2018 wurden die damaligen Planungen vorgestellt und in den Punkten Erzweg, Eisenpanorama und Ironman zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Mittel für den Haushalt 2019 bereitzustellen. Dies ist erfolgt. Außerdem wurde eine LEADER-Förderung geprüft, aber aufgrund der fehlenden Kostenkalkulation des gesamten Projekts in der Antragsphase zurückgezogen.
Punkte wie eine konkrete Entwurfsplanung mit allen Grundlagen, eine Klärung wie viele Tafeln an welche Orte entstehen, Klärung von Grundstücksfragen & Eigentumsverhältnissen, Einholung der Erlaubnis der Grundstückseigentümer, Planung des Startpunkts mit Parkplätzen etc., fehlten in der damaligen Planung des Luitpoldhüttenweges. Es folgt eine beschränkte Ausschreibung nach HOAI. Vier Firmen wurden angefragt, zwei gültige Angebote gingen ein. Den Zuschlag zur Erstellung eines Konzepts für den „Luitpoldhüttenweg“ erhielt die Firma Trepesch Landschaftsarchitektur.

Am 15. Juni 2020 fand eine Sitzung des Projektteams zum Thema Erzbergweg statt. Es wurde beschlossen, die Wegstrecke und Inhalte neu zu denken und damit den Erlebniswert des Weges an die über die Zeit geänderten Ansprüche anzupassen und somit für Familien mit Kindern attraktiv zu gestalten.
Nach einer längeren Planungsphase (bedingt auch durch die Corona-Pandemie) fand am 28.3.2022 die Vorstellung des aktuellen Projektstand statt. Die Themen Erzabbau, Luitpoldhütte und Naturschutz können an den einzelnen Stationen auf unterschiedliche Weise behandelt werden. Suchaufgaben und die Verknüpfung mit Hörstationen sind ebenso ange-

dacht wie eine Panoramastation, eine Kugelbahn und eine Panoramaschaukel. Es ist ein Weg entstanden, der lebendig ist und die Verbindung zum Landschaftsschutz schafft.

Im Rahmen der Kostenkalkulation entstanden weitere Ideen und Anpassungen, um die Ausgaben sinnvoll zu gestalten. Die ursprünglich aus Cortenstahl geplanten Sitzbänke wurden durch die regional produzierten Holzbänke aus den Jurawerkstätten, die im gesamten Bereich des Naturpark Hirschwald genutzt werden, ersetzt. Die Infotafeln werden nun mit regionalen, nachhaltigen Holzbefestigungen des städtischen Forstamtes fixiert. Für die Kugelbahn gibt es bereits einen Produzenten aus Österreich, der die gesamte Kugelbahn mit einer Garantie von 5 Jahren anbietet. Durch weitere Vororttermine u.a. mit dem Liegenschaftsamt, Herrn Schmidt als Eigentümer der größten Fläche, der Regierung der Oberpfalz und vielen mehr wurde das Konzept abgerundet und ein Anschluss zum Sanierungsgebiet Luitpoldhöhe geschaffen. Die Antragsstellung für die LEADER Förderung ist mit dem aktuellen Konzept möglich und für Oktober 2024 geplant.

Im Projektteam zum Erlebnisweg arbeiten mehrere Sachgebiete sehr gut zusammen:
Amt für Tourismusförderung, Kulturamt, Amt Grünplanung, die Untere Naturschutzbehörde, der Landschaftspflegeverband, Stadtplanungsamt Gebiet Luitpoldhöhe, Forstamt, der Büro Trepesch und der Naturpark Hirschwald

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Maßnahme begründet sich aus dem Beschluss 2018 zum damals genannten Luitpoldhüttenweg. Der Erlebnisweg ist außerdem Bestandteil des Entwicklungskonzept für den Stadtteil Luitpoldhöhe.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
- - -

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
- - -

Personelle Auswirkungen:
- - -

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
- - -

b) Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen im Vermögenshaushalt zur Verfügung. Außerdem wird für das Projekt eine LEADER-Förderung beantragt.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Die Maßnahmen gehen in den allgemeinen Unterhalt ein, dies ist bei zukünftigen Haushaltsansätzen zu berücksichtigen. Gerade die Instandhaltung der Spielgeräte und Infotafeln wird zu laufenden Kosten führen und ist somit dauerhaft in den kommenden Haushaltsansätzen zu berücksichtigen.

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen
- - -

Alternativen:
- - -

Anlagen:

- Konzept zum Erlebnisweg erstellt der Firma Trepesch Landschaftsarchitektur
- Kostenaufstellung

.....

Dr. Fabian Kern, Kulturreferent